

by heart

**Gedichte der Klasse 5a, Erika-Mann-Grundschule zu dem Gedicht „Abendphantasie“ von Friedrich Hölderlin (Auswahl)**

**Esra**

» Als ich klein war  
hatte ich Angst vor dem Sturm,  
er war so laut.

Das Meer beschützt mich,  
weil es sich bewegt.  
Die Sonne spiegelt sich,  
weil das Meer so blau ist.

Wenn ich in der Wohnung bin  
und da ist der Sturm,  
dann lese ich von Gedanken  
wie das Meer laut ist. «

**Camal**

» Als ich klein war  
waren wir in einem schönen Park.  
Da waren schöne Bäume.  
Dann hat es geregnet  
und wir rannten fort.  
Die Bäume waren alle nass.  
Wir haben uns unter einem Baum versteckt.  
Der Regen hat aufgehört,  
aber alles war nass.

Der Baum besteht aus Holz  
und der Mensch besteht aus Fleisch.  
Der Baum trägt mich hoch,  
bis ich hoch bin im Himmel.  
Ich kann alles sehen:  
die Wolken, die Sonne, den Mond. «

## **Mohammed**

» Als ich klein war mochte ich den Hain.  
Die langen Bäume, grün sind sie,  
kann man sich verstecken,  
oben, neben, über, vorn und hinten.  
In einem Hain kann man sich nicht verirren.

Als ich klein war, da hatte ich Rattenangst,  
die waren hässlich, grässlich und nervig.

Als ich klein war, da schütze mich der Hain  
vor Regen, Blitzen und Wölfen.  
Er kann mir Äpfel schenken. «

## **Marwah**

» Als ich klein war

sah ich einen Mann  
vom Blitz getroffen.

Ich hatte Gelbsucht  
und wäre fast gestorben.

Die Vögel zwitschern,  
ich fühle mich frei.

Die Vögel  
helfen beim Aufwachen.

Die Sonne  
hilft bei der Dunkelheit.

Der Sonnenuntergang  
hilft beim Einschlafen. «